



Gymnasium Hummelsbüttel
22339 Hamburg * Hummelsbüttler Hauptstr. 107

An die
Eltern
des
Gymnasium Hummelsbüttel

Elternbrief Nr. 12
Schuljahr 2020/21

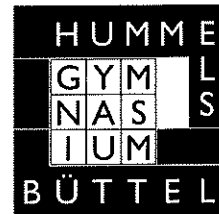
Hamburg, den 09.11.2020

Liebe Eltern,

nach dem schönen Herbstwochenende und dem klaren Ergebnis bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen möchte ich den Faden vom letzten Freitag wieder aufnehmen und Ihnen noch weitere Informationen zukommen lassen.

Mit dem Beginn der zweiten Novemberwoche verzeichnen wir elf abwesende Kolleginnen und Kollegen. Ich halte es für realistisch, dass diese Zahl noch ein wenig ansteigt. Was bedeutet dies konkret? Präsenzunterricht hat aktuell erste Priorität, so dass wir alle Anstrengungen unternehmen, um Unterricht angemessen zu vertreten. Wenn aber elf Kolleginnen und Kollegen nicht vor Ort sind, wird es schwierig, diesen Anspruch umzusetzen. Daher fokussieren wir uns auf die Jahrgänge 5 – 7, die im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung in der Schule (GTS) von 8:00 – 16:00 Uhr betreut werden müssen. Ab Jahrgang 8 kann es daher in den nächsten Tagen zu einem erhöhten Unterrichtsausfall kommen, was wir bedauern, aber ab einem gewissen Punkt nur sehr bedingt auffangen können. Sollte sich die Verfügbarkeit unserer Lehrkräfte weiterhin verringern, ergibt ein starres Festhalten am Präsenzunterricht für die nächsten Tage wenig Sinn. Mit der Schulaufsicht bin ich deswegen im Gespräch. Ab einem bestimmten Punkt können wir eventuell auch für die Jahrgänge 5 – 7 nicht mehr verlässlich Präsenzunterricht anbieten. Dann würde eine kurze, zeitweilige Schließung der Schule und ein Übergang in den Fernunterricht für z. B. eine Woche inhaltlich für unsere SuS ergiebiger sein. Die Strukturen dafür sind bei uns ja vorhanden!

Es kann natürlich auch der Fall eintreten, dass die aktuell hohen Fallzahlen nicht zurückgehen (wie erhofft!), sich die gesundheitspolitische Lage weiter verschärft und die BSB strengere Auflagen formuliert, z. B. dass die Lerngruppen geteilt (= halbiert) werden sollen. Dann sieht die Schulleitung folgendes Procedere vor: Wir würden den Stundenplan für jede Klasse beibehalten und mit jeweils halben Klassen Unterricht nach Plan durchführen. Die andere Hälfte der Klassen würde zu Hause bleiben und die Unterrichtsmaterialien für die „home“-Woche via IServ zur Verfügung gestellt



bekommen. In der Woche darauf würde diese Gruppe dann Präsenzunterricht erhalten. Dies wäre aus schulischer, aber auch aus arbeitsrechtlicher Sicht ein vernünftiger Ansatz. Hierbei würden wir natürlich auf Sie, liebe Eltern, stark angewiesen sein, wenn Ihre Kinder alle zwei Wochen zu Hause lernen würden. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 – 7, die nicht zu Hause betreut werden könnten, würden in der Kernzeit (8:00 – 13:00 Uhr) von den GTS-Kräften betreut werden. Aber dies ist zurzeit noch Zukunftsmusik. Träte der Fall einer kompletten Schulschließung ein, würden unsere bekannten Absprachen in den jeweiligen Klassen/Klassenstufen greifen.

Was ist sonst neu? Es gibt zwei weitere neue Lehrbeauftragte, Frau Thiele und Herr Thiele, die ab dem 10.11.2020 Teile des Präsenz-Mathematikunterrichts übernehmen werden. Ab dem 16.11.2020 wird auch Frau Sudhoff als Lehrauftragsnehmerin am GHB tätig werden, um spätestens Ende November die Deutschkurse von Herrn Töller in Klassenstufe 5 und 6 zu übernehmen. Ferner kam aus dem Elternrat der Vorschlag eine Art „Runden Tisch zum Thema Schule und Corona“ mit Eltern, Lehrkräften/Schulleitung sowie Schülerinnen und Schülern einzuberufen. Diese Gruppe mit jeweils zwei Vertreter/innen wird sich zeitnah treffen. Außerdem erhalten Sie mit diesem Elternbrief den lange herbeigesehnten neuen Hygiene-Plan für das Gymnasium Hummelsbüttel.

Für Nachfragen stehe ich, aber auch das Schulbüro, gern zur Verfügung. Bleiben Sie im Rahmen der Möglichkeiten gesund!

Mit freundlichem Gruß

T. Schüler
- Schulleiter -